

SCHÜLERZEITUNG

Gesamtschule Heiligenhaus



Seitenübersicht

Dies ist die zweite Ausgabe der Schülerzeitung der Gesamtschule Heiligenhaus. Wir freuen uns über eure Vorschläge und Wünsche für die nächste Ausgabe. Wir hoffen, dass euch diese Ausgabe gefällt und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Neuigkeiten über die Schule und aus der Schule **02-04**

Mottowoche der Q2, Fastenbrechen, Kunstausstellung, Projektwoche sowie Infos zur SV, Fußballturnier und die Feiertage

gemeinsam Religion **05-06**

Der Ramadan und seine Bedeutung sowie die der christlichen Fastenzeit und ein Interview über das gemeinsame Fastenbrechen

Tipps und Tricks **07-10**

Endgegner Abitur: Die Struktur einfach erklärt, Snacks nach der Schule, werde zum Gärtner

Interviews **11-12**

Lernt Frau Heil und Frau Nykyforuk kennen mit zwei spannenden Interviews mit lustigen Fragen

Aufruf für die Schulbibliothek **13**

Ein Aufruf für euch, die Schulbibliothek mitzugestalten

Über uns! **14**

- sowie QR-Codes zu Umfragen.

NEWS News



13 Jahre Schule gehen zu Ende

Mottowoche 2026 – „Abios Amigos: 13 Jahre Siesta, jetzt Fiesta!“ Vom 23. März bis zum 27. März wurde unsere Schule zur bunten Bühne der diesjährigen Mottowoche. Unter dem Motto „Abios Amigos: 13 Jahre Siesta, jetzt Fiesta!“ feierten die Abiturientinnen und Abiturienten ihren bevorstehenden Abschied mit kreativen Kostümen, guter Laune und jeder Menge Spaß.

Ein besonderes Highlight war der Abi-Countdown, der täglich daran erinnerte: „Abios Amigos – nur noch XY Tage bis zum letzten Schultag!“ Die Vorfreude auf das große Finale war überall spürbar. Jeder Tag stand unter einem eigenen Motto: Kindheitshelden, Berühmte Personen, Meme, Gruppenkostüme und Overdressed. Natürlich durften auch die traditionellen Abi-Streiche nicht fehlen. Einige Wege und Eingänge wurden abgesperrt, sodass manch einer kleine Umwege in Kauf nehmen musste. Zusätzlich sorgten zahlreiche Ballons auf den Wegen für ein farbenfrohes, aber auch leicht chaotisches Schulgelände. Die Mottowoche war ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben – ein gelungener Start in die letzte Phase vor dem Abitur!

Gemeinsames Fastenbrechen

Am 12. März 2026 fand während des Ramadan an unserer Schule ein Fastenbrechen statt. Schüler, Lehrer, Eltern und ehemalige Schüler sowie Gäste von anderen Schulen versammelten sich. Jeder brachte ein Gericht aus seiner Kultur und Süßigkeiten mit. Der Tisch verwandelte sich schnell in ein Buffet. Nach einer Ansprache von Frau Nykyforuk brachen alle das Fasten gemeinsam. Die Veranstaltung vereinte Menschen aus verschiedenen Hintergründen, um zusammen zu feiern. Jeder war willkommen.

Kunstaussstellung „Denken-Formen-Kunst“

Unsere städtische Gesamtschule Heiligenhaus veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei die Kunstaussstellung „Denken – Formen Kunst“. Die feierliche Ausstellung fand am 6. März um 15 Uhr in der Stadtbücherei, Kettwiger Straße 24, statt. Dort präsentierten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 13 ausgewählte Werke aus dem Kunstunterricht des Grund- und Leistungskurses. Im Kernpunkt der Ausstellung steht der Bereich Plastik und die dreidimensionale Gestaltung. Als Ausgangspunkt dienen Werke und Aufführungen bedeutender Künstler wie Jeff Wall, Andy Warhol, Pieter Bruegel der Ältere und Rebecca Horn. Die Ausstellung war für sechs Wochen in der Stadtbücherei Heiligenhaus zu sehen.

~Gruppe Aktuelles

NEWS News

Projektwoche

Vor den Osterferien veranstaltete unsere Schule eine Projektwoche zum Thema „International“. Es gab verschiedene Projekte, die sich mit bestimmten Kulturen und deren Essen, Kleidung, Geschichte, Legenden und Sagen, Tänzen und Spielen beschäftigten. Die Schüler hatten die Möglichkeit, in die Vielfalt der Welt einzutauchen und neue Perspektiven zu gewinnen. Diese Projektwoche bot nicht nur die Gelegenheit, neue Fähigkeiten zu erlernen, sondern war auch ein wunderbarer Weg, um Verständnis und Respekt für die vielfältigen Kulturen unserer Welt zu fördern.

~Gruppe Aktuelles

Die SRV in der Projektwoche

Während der Projektwoche hat sich der SRV (Schülerratsvorstand) gemeinsam mit einigen ausgewählten Schülern um die aktuellen Entwicklungen des Schülerrats (SR) gekümmert. Ein Beispiel dafür sind die neuen Abkürzungen, wie die bereits erwähnte „SRV“. Die SRV setzt sich aus den Vorstandsmitgliedern zusammen, darunter die Gruppenleiter und der Schülersprecher. Des Weiteren gibt es den „SR“, der für den Schülerrat steht, welcher aus den Klassensprechern besteht. Zuletzt gibt es die „SV“, die euch allen bekannt sein dürfte. Mit dem Begriff „SV“ bezieht man sich auf die gesamte Schülerschaft, also auch auf dich.

~Gruppe SR



Fußballturnier der Oberstufe

Am letzten Schultag vor den Osterferien fand das jährliche Fußballturnier der Oberstufe statt. Die drei Jahrgangsstufen traten in diesem Turnier gegeneinander an: Die Q2 stellte sich dem Lehrerteam, um den Pokal für die Schüler zu gewinnen. Trotz großer Anstrengungen konnten die Lehrer das Spiel für sich entscheiden und ihren Pokal verteidigen. Der Endstand war 5:3 für die Lehrer.

~Gruppe Aktuelles

Ferientage im Jahr 2026

Nach den Osterferien könnt ihr euch auf mehrere kurze Pausen im Schulalltag freuen: Einige Feiertage sorgen für verlängerte Wochenenden und ein bisschen Erholung zwischendurch. Dazu gehören der Tag der Arbeit am **1. Mai**, Christi Himmelfahrt am **14. Mai**, der Pfingstmontag am **25. Mai** und Fronleichnam am **4. Juni**.

Das absolute Highlight des Schuljahres sind natürlich die Sommerferien: Vom **20. Juli** bis zum **1. September 2026** habt ihr ganze sechs Wochen frei.

Ob Urlaub, Ausschlafen, Zeit mit Freunden oder einfach mal entspannen – hier ist alles drin. Nach dem Start ins neue Schuljahr stehen dann die Herbstferien vom **12. bis zum 24. Oktober** an – perfekt, um nochmal neue Energie zu tanken.

Und ehe man sich versieht, beginnen auch schon die Weihnachtsferien: Ab dem **23. Dezember** startet die wohl gemütlichste Zeit des Jahres.

Ihr seid Teil der Schülerzeitung!

Das ist die zweite Ausgabe der Schülerzeitung der Gesamtschule Heiligenhaus, eine Zeitung von Schüler/innen für Schüler/innen zum Mitmachen, Mitdenken und um dem Schulalltag ein bisschen zu entfliehen.

Damit uns das gelingt, seid ihr gefragt! Nur mit eurer Hilfe kann unsere Zeitung zu dem werden, was sie sein soll, lebendig, spannend und echt. Also traut euch und helft mit!

Gebt uns Tipps für interessante Themen, schreibt Gedichte oder Geschichten oder erzählt von spannenden Aktionen, die ihr mit eurer Klasse erlebt habt!

Wir freuen uns auf eure Beiträge! Eure Geschichten machen unsere Zeitung lebendig!

~Ana Felderhoff
& Ben Lurz

ZUSAMMENKOMMEN DER RELIGIONEN

#gemeinsam Religion



Der Ramadan

Der Ramadan ist der neunte Monat im islamischen Mondkalender und hat für Muslime weltweit eine große Bedeutung. In dieser Zeit steht nicht nur der Glaube im Mittelpunkt, sondern auch ein bewussterer Alltag und der Umgang mit anderen Menschen. Viele Muslime fasten im Ramadan: Das bedeutet, dass sie von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nichts essen und nichts trinken. Kinder, ältere Menschen oder Kranke sind vom Fasten ausgenommen.

Nach Sonnenuntergang darf wieder gegessen und getrunken werden, oft gemeinsam mit Familie oder Freunden. Neben dem Fasten spielt auch das Verhalten eine wichtige Rolle. Muslime versuchen, geduldiger zu sein, Streit zu vermeiden und anderen zu helfen.

Da sich der islamische Kalender nach dem Mond richtet, verschiebt sich der Ramadan jedes Jahr um etwa zehn Tage. Für viele Muslime ist dieser Monat eine besondere Zeit, um über sich selbst nachzudenken und bewusster zu leben.

~Ben Lurz

Die christliche Fastenzeiten

Im Christentum wird, wie in anderen Religionen auch, gefastet. Die christliche Fastenzeit umfasst 40 Tage. Dabei werden die Sonntage nicht gezählt. Sie sind nicht Teil der 40 Tage, weil Jesus an einem Sonntag auferstanden ist. Doch warum fasten Christen und wie fasten sie?

Im Christentum wird gefastet, weil Jesus 40 Tage lang fastend durch die Wüste gegangen ist. Die Fastenzeit soll als Vorbereitung auf das Osterfest dienen, welches die Auferstehung Jesu feiert. Auf was verzichtet wurde, war früher sehr viel strenger geregelt als heute.

Heute gibt es keine feste Vorgabe, auf was gefastet wird. Wichtig ist, dass das Fasten den Alltag für diese 40 Tage spürbar verändert. Viele Christen verzichten in der Fastenzeit deshalb zum Beispiel auf Süßigkeiten, ihr Auto oder Fleisch. Andere entscheiden sich, auf digitale Medien oder bestimmte Gewohnheiten zu verzichten. Die Fastenzeit bietet die Gelegenheit, den eigenen Lebensstil zu reflektieren. Zudem ist sie eine Zeit der Buße und Umkehr, in der Christen sich ihrer Beziehung zu Gott und zu ihren Mitmenschen stärker bewusst werden und diese vertiefen möchten. Neben dem individuellen Verzicht sind Gebet, Nächstenliebe und gemeinschaftliches Erleben zentrale Elemente der Fastenzeit.

~Gruppe Aktuelles

INTERVIEW ZUM Fastenbrechen VON FRAU NYKYFORUK

•Wie fanden Sie den Abend?

Besonders. Bedeutungsvoll. Herzlich.
Gemeinschaftlich. Inspirierend. Vielfältig.
Verbindend.

•Warum setzen sie sich so für das Gemeinsame Fastenbrechen ein?

Zum einen bin ich christlich-muslimisch aufgewachsen, zum anderen ist für mich mein Beruf mehr als nur ein Beruf. Ich verstehe ihn als Berufung und damit verbunden sehe ich auch mein Handeln im Alltag als eine Art Dienst an Gott. Aus dieser Haltung heraus ist es für mich ganz selbstverständlich, Menschen unterschiedlicher Religionen miteinander in Begegnung zu bringen. Muslime sind für mich Geschwister im Glauben. Und wenn wir gemeinsam das Fastenbrechen feiern, dann geht es nicht nur um ein religiöses Ritual, sondern um Gemeinschaft, Respekt und gelebtes Miteinander. Ich möchte, dass Schule ein Ort ist, an dem genau das erfahrbar wird: dass Unterschiede uns nicht trennen, sondern bereichern können!

•Was finden Sie, könnte unsere Schule besser machen, wenn es um Religion geht?

Ich finde, wir sind schon auf einem guten Weg. Aber ich glaube, wir können noch stärker Räume schaffen, in denen Schülerinnen und Schüler über ihre religiösen oder auch nicht-religiösen Überzeugungen sprechen dürfen!! Wichtig ist, dass Religion nicht nur als Unterrichtsthema vorkommt, sondern als Teil der Lebenswirklichkeit wahrgenommen wird.



Das bedeutet: zuhören, nachfragen, ernst nehmen und auch sichtbar machen, dass unterschiedliche religiöse Feste und Traditionen ihren Platz bei uns haben. Es geht letztlich darum, gegenseitiges Verständnis zu fördern und Vorurteile abzubauen. Einige meinen, Schule sei nicht der richtige Ort dafür, aber ich sehe es anders, weil ihr die Zukunft unserer Gesellschaft seid.

Würden Sie sagen, dass unsere Schule ist offen für alle Menschen?

Ich würde sagen, unsere Schule ist ein offener Ort für viele Menschen. Abende wie dieser zeigen das sehr schön, weil hier ganz unterschiedliche Menschen zusammenkommen und Gemeinschaft erleben.

Offenheit ist dabei ein Prozess, den wir als Schulgemeinschaft gemeinsam weiter gestalten sollten.

~Lina Hartwig

ENDGEGNER ABITUR: DIE STRUKTUR EINFACH ERKLÄRT

Struktur der Oberstufe

Die Oberstufe ist ein neuer Abschnitt in der Schulzeit und für viele Schülerinnen und Schüler zunächst etwas ungewohnt. Statt fester Klassen gibt es plötzlich Kurse, neue Regeln und viele Entscheidungen, die man selbst treffen muss. Damit ihr einen besseren Überblick bekommt, erklären wir euch hier einfach und verständlich, wie die Oberstufe aufgebaut ist und was euch in den drei Jahren erwartet.

Die Oberstufe ist in drei Teile aufgeteilt und dauert insgesamt drei Jahre. Diese drei Jahre bereiten euch Schritt für Schritt auf das Abitur vor.

Zuerst kommt die EF, die Einführungsphase. In diesem ersten Jahr der Oberstufe könnt ihr viele Fächer noch einmal ausprobieren und herausfinden, welche euch besonders liegen. In fast jedem Fach schreibt ihr Klausuren und bekommst so einen guten Eindruck davon, wie der Unterricht in der Oberstufe funktioniert.

Ein wichtiger Punkt, die Noten aus der EF zählen noch nicht für euer Abitur. Trotzdem solltest ihr dieses Jahr auf keinen Fall unterschätzen. Nur weil die Noten später nicht in die Abiturnote eingehen, heißt das nicht, dass man sich nicht anstrengen muss. In der Oberstufe werden die Karten nämlich noch einmal neu gemischt. Das bedeutet, nur weil man in der Unterstufe ein guter Schüler

war oder bei den Lehrern einen guten Eindruck hatte, heißt das nicht automatisch, dass es in der Oberstufe genauso weitergeht. Gerade das erste Jahr ist wichtig, um einen guten Eindruck zu machen und sich an das neue System zu gewöhnen.

Außerdem gelten in der Oberstufe andere Versetzungsregeln als in der Mittelstufe. Deshalb sollte man die EF nicht einfach links liegen lassen. Wer sich hier nicht genug Mühe gibt, kann schnell Probleme bekommen.

Nach der EF folgt der nächste Schritt auf dem Weg zum Abitur, die Q1, die Qualifikationsphase I. Das ist der Beginn der eigentlichen Qualifikationsphase. Ab jetzt zählen alle Noten für euer Abitur. Jede Klausur und jede Note kann also Einfluss auf eure spätere Abiturnote haben.

Auch der Klausurplan verändert sich. Während man in der EF oft nur eine Klausur pro Halbjahr in einem Fach schreibt, werden in der Qualifikationsphase die schriftlich gewählten Fächer zweimal pro Halbjahr geschrieben. Dadurch kann es passieren, dass die nächste Klausurphase schneller kommt, als man denkt. Gute Vorbereitung und regelmäßiges Lernen werden hier also noch wichtiger.

Struktur der Oberstufe

Nach der Q1 folgt das letzte Jahr der Oberstufe, die Q2, Qualifikationsphase 2. Dieses Jahr ist der letzte Schritt auf dem Weg zum Abitur. Auch hier zählen weiterhin alle Noten für eure Abiturnote. Viele Schülerinnen und Schüler merken in dieser Zeit, dass der Schulalltag noch einmal intensiver wird, denn neben den normalen Klausuren rücken auch die Abiturprüfungen immer näher.

In der Q2 geht es vor allem darum, das Wissen aus den letzten Jahren zu wiederholen, zu vertiefen und sich gut auf die Prüfungen vorzubereiten. Nach den Osterferien stehen dann die Abiturklausuren an. Diese Prüfungen sind der Abschluss eurer Schulzeit und entscheiden gemeinsam mit den Noten aus der Q1 und Q2 über eure endgültige Abiturnote.

Ein wichtiger Bestandteil der Oberstufe sind außerdem die Leistungskurse (LKs). Jeder Schüler wählt zwei Leistungskurse. Diese Fächer werden intensiver unterrichtet und haben mehr Unterrichtsstunden pro Woche als normale Grundkurse. Man hat in einem Leistungskurs etwa fünf Stunden Unterricht pro Woche. Außerdem sind die Themen anspruchsvoller und werden genauer behandelt. Die Leistungskurse spielen eine besonders große Rolle für das Abitur, denn sie zählen stärker für die Endnote und sind auch Teil der schriftlichen Abiturprüfungen.

Deshalb ist es wichtig, bei der Wahl der Leistungskurse gut zu überlegen, welche Fächer einem liegen und welche Themen einen wirklich interessieren. Neben den Leistungskursen gibt es in der Oberstufe auch Grundkurse (GK). Diese Fächer hat man meist drei Stunden pro Woche. Sie sind ebenfalls wichtig, zählen aber etwas weniger stark für das Abitur als die Leistungskurse.

Am Ende der Oberstufe hat jeder Schüler vier Abiturfächer. Dazu gehören die beiden Leistungskurse sowie zwei weitere Fächer aus den Grundkursen. Drei dieser Fächer werden schriftlich geprüft, ein Fach mündlich.

Die Oberstufe kann am Anfang etwas kompliziert wirken, weil man plötzlich viele Entscheidungen treffen muss. Gleichzeitig bietet sie aber auch viele Möglichkeiten, eigene Interessen zu verfolgen und sich auf die Zeit nach der Schule vorzubereiten. Wer seine Fächer sorgfältig wählt, regelmäßig mitarbeitet und sich gut organisiert, hat gute Chancen, die Oberstufe erfolgreich zu meistern, und am Ende stolz sein Abitur in den Händen zu halten.

~Ana Felderhoff

SNACKS NACH DER SCHULE

Im Schulalltag bleibt morgens oft wenig Zeit für aufwendige Vorbereitungen. Häufig greift man zu schnellen Snacks oder kauft sich später etwas. Dabei gibt es auch einfache und leckere Optionen, die man schnell zu Hause zubereiten kann. Besonders für die Schule oder beim Lernen am Nachmittag sind solche Snacks ideal. Hier sind drei Ideen, die wir selbst gerne zubereiten würden.

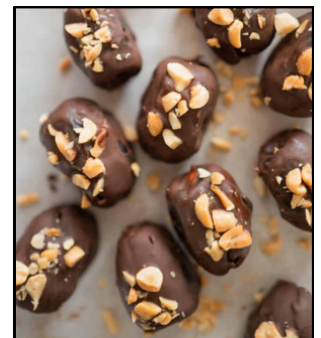
Snickers-Datteln

Wenn man Lust auf etwas Süßes hat, sind Snickers-Datteln eine einfache Idee für zwischendurch. Sie schmecken überraschend ähnlich wie ein Snickers.

Rezept:

6-8 Datteln aufschneiden und jeweils mit etwa 1 TL Erdnussmus füllen. Etwa 50 g Schokolade schmelzen und die Datteln darin eintauchen. Auf Backpapier legen und für ca. 10-15 Minuten in den Kühlschrank stellen, bis die Schokolade fest ist.

Tipp: Am besten Kernlose Datteln benutzen das erspart euch viel Arbeit und Zeit.



Chia-Erdbeer-Joghurt mit Crunch

Das ist das perfekte Rezept, wenn man morgens nicht viel Zeit hat oder einfach etwas Frisches will. Außerdem kann man es gut am Abend vorher vorbereiten.

Rezept:

150-200 g Joghurt mit 1-2 TL Chiasamen mischen und etwa 5-10 Minuten aufquellen lassen. Eine Handvoll Erdbeeren klein schneiden und unterrühren. Zum Schluss 2-3 EL Müsli oder Granola darüber geben.

Tipp: Wenn ihr es etwas süßer mögt, ist ein Teelöffel Honig perfekt.



Sommerrollen

Sommerrollen sind mal was anderes als Brot und schmecken vor allem im Sommer richtig gut. Außerdem kann man einfach das reinmachen, worauf man Lust hat.

Rezept:

2-3 Reispapierblätter kurz in Wasser einweichen. Jeweils mit etwas Gurke, Karotte und Salat (in Streifen geschnitten) belegen. Wenn man möchte, auch ca. 50 g Hähnchen oder Tofu. Dann vorsichtig einrollen.

Tipp: Erdnuss oder Soja Soße schmecken auch sehr gut zu den Sommerrollen.



~Gruppe Kreatives

OBST UND GEMÜSE

FÜR DEN FRÜHLING, WELCHES IHR SELBST PFLANZEN KÖNNT

Der Frühling ist eine wundervolle Zeit, in der alles blüht und die Natur erneut zum Leben erwacht. Wenn auch ihr von dieser Schönheit profitieren möchtet, findet hier eine Liste von Obst- und Gemüsearten, die ihr in eurem Garten pflanzen könnt.

Obst:

Zwerg-Pfirsich

- Ideal für Balkon oder Garten: Ein kompakter Baum, der im Frühjahr mit prächtigen Blüten erfreut und im Sommer süße Früchte liefert, die ihr schon früh ernten könnt!

Erdbeeren

- Egal ob drinnen oder draußen, Erdbeeren sind immer beliebt und begeistern mit ihrem herrlichen Geschmack.

Kumquat

- Diese Zitrusfrucht wächst an einem kleinen Bäumchen und hat einen leicht säuerlichen Geschmack. Eine exotische Ergänzung für jedes Zuhause!

Himbeeren

- Himbeeren sind pflegeleichte Pflanzen, die sowohl im Garten als auch in großen Pflanzgefäßen auf der Terrasse gedeihen. Sie erfreuen mit saftigen, roten Früchten, die voller Vitamine stecken.

Gemüse:

Tomaten

- Ihr könnt Tomaten sowohl im Garten als auch auf dem Balkon anbauen, um verschiedene Gerichte damit zuzubereiten.

Kräuter

- Kräuter lassen sich sowohl drinnen als auch draußen pflanzen, zum Beispiel Minze, Basilikum und viele andere.

~Gruppe Kreatives

INTERVIEW

mit FRAU HEIL

Was unterrichten Sie?

-Pädagogik und Spanisch

Lieblingsessen?

-Spaghettieis

Ihre No-Gos bei Lehrern?

-Respektlosigkeit und das Beurteilen von Aussehen

Lieblings Jugendwort?

-Slay!

Wenn sie die Möglichkeit hätten, umzuziehen, würde sie? Und wohin?

-Ja, jederzeit nach Madrid.

Hobbys?

-Gitarre, Yoga und Lesen

Lieblingskollegen?

-Meine Top 3 sind: Herr Scharfe, Frau Hoffmann und Frau Ghafour + Frau Dayan

Lieblingsartist?

-Joan Cornellà (Spanischer Cartoonist)

Lieblingsfilm?

-Hai Alarm am Muggelsee



Lieblingssong?

-Bemysself ~Parcels

Lieblingsjahrgang:

-Q2 (25/26)

Schlimmster Jahrgang:

-10te (24/25)

Wenn unsere Schule eine Serie wäre, welche wäre sie?

-Discounter

Celebrity Crush:

-junger Leonardo DiCaprio (bis 30)

~Lina Hartwig

INTERVIEW

mit FRAU NYKYFORUK

Was unterrichten Sie?

-Evangelische Religionslehre, Kunst, Gesellschaftslehre, DG

Warum wurden sie Lehrerin?

-Ich wollte gerne zukünftige Erwachsene durch meine Unterrichtsfächer in der Persönlichkeitsentwicklung stärken

Was motiviert sie jeden Tag zur Schule zu kommen?

-Meine Schülerinnen und Schüler, von denen ich jeden Tag aufs Neue lernen darf.

Was für eine Regel würden sie sofort in der Schule abschaffen oder einführen?

-An unserer Schule würde ich mir freiwillige Rückzugs- und Gesprächsräume wünschen, in denen Schüler in Ruhe miteinander reden und Unterstützung finden können. Besonders für Mädchen könnte es auch einen geschützten Raum geben, in dem man offen über persönliche Themen sprechen kann, wertschätzend, sicher und ohne jemanden auszuschließen.



Lieblingskollegen?

-Ich kann mich nicht auf eine Person festlegen, weil ich mit vielen Kolleginnen und Kollegen sehr gerne zusammenarbeite.

Haben sie einen bestimmten Aufgabenbereich in dieser Schule?

-Ich bin Schulseelsorgerin und Teil des Bereatungsteams.

Haben sie ein Lieblings Lied?

-Ich kann mich nicht auf ein bestimmtes Lied festlegen, weil es für mich viel zu viele gute Lieder gibt.

~Lina Hartwig

Wir brauchen EUCH- Eure Lieblingsbücher für unsere Schulbücherei!

Du kennst ein Buch, das du einfach nicht mehr aus der Hand legen konntest?

Eine Geschichte, bei der du viel zu lange wach geblieben bist?

Ein Buch, das dich zum Lachen, Mitfiebern oder Nachdenken gebracht hat?



➔ **Genau solche Bücher suchen wir!**

Unsere Schulbücherei soll moderner und vielfältiger werden – und dafür brauchen wir eure Ideen.

Geplant ist ein eigenes Regal mit euren persönlichen Buchempfehlungen. Ein Regal von Schülerinnen für Schülerinnen!

Damit andere sofort wissen, warum sich das Lesen lohnt, soll neben jedem Buch eure kurze Vorstellung und Empfehlung stehen.

Wichtig:

- Verratet nicht zu viel vom Ende!
- Macht neugierig!
- Schreibt ehrlich, warum euch das Buch begeistert hat.

Egal ob Fantasy, Thriller, Romance, Abenteuer, Manga, Sachbuch oder Graphic Novel – wir freuen uns über jede Empfehlung!

Gebt eure Beiträge (siehe Vorlage Qr-Code) bei **Frau Heil** ab oder schickt sie an **heil@gesamtschule-heiligenhaus.de**.

Lasst uns gemeinsam ein Regal füllen, das richtig Lust aufs Lesen macht!

ÜBER UNS

Danke:

Dies ist die zweite Ausgabe der Schülerzeitung der GEH. Unter der Leitung von Ben Lurz und Ana Felderhoff entstand diese Ausgabe in enger Zusammenarbeit mit Herrn Scharfe und dem engagierten Team der Schülerzeitung, bestehend aus Schüler/innen ab der Klasse 10 bis zur EF. Mit viel Aufwand und wenig Zeit haben alle eine tolle Arbeit geleistet, sodass diese Ausgabe nun in ihrem vollen Glanz erscheinen konnte.

Durch die Arbeit in kleinen Gruppen gelang es uns, jedem Teammitglied eine Bühne zu bieten und die einzelnen Wünsche und Ideen zu respektieren. So können wir nun sagen, dass wir viele Themen der vergangenen Wochen sowie der kommenden Zeit aufgegriffen haben und mit vielen schönen Momenten auf das zurückliegende Quartal blicken können.

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Leitung: Herr Scharfe, Ana Felderhoff, Ben Lurz

Gruppe Kreatives: Sofia Klintisari, Sofie Golka,

Gruppe Aktuelles: Finja Strenger, Tugce Yildiz

Alles über den SR: Nico Letter, Benjamin Zander

Interviews: Lina Hartwig, Lilly Vester

Design: Johanna Krauthäuser

Dazu gehören schulische Events wie das Fastenbrechen in der Mensa, die Projektwoche und die damit verbundene Wir-Woche, die Mottowoche der Q2 sowie die Osterferien. Außerdem gibt es wieder spannende Einblicke in die Welt zweier Lehrkräfte unserer Schule. Neu hinzugekommen sind die Empfehlungen für Snacks sowie Empfehlungen für Pflanzen, die man in der Frühlingszeit pflanzen kann.

~Ana Felderhoff & Ben Lurz

Eine Umfrage für die nächste Ausgabe der Schülerzeitung.



~Tugce Yildiz

SCHÜLERZEITUNG

Gesamtschule Heiligenhaus

Die Schülerzeitung der
Gesamtschule Heiligenhaus

-

von Schüler:innen, für
Schüler:innen.



Schuljahr 2025/26
Gesamtschule Heiligenhaus

